

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hühner, auch Auer- und Birkwild. In früheren Jahren wechselte oft Hochwild, doch ist dies heute selten der Fall.

Die Verwaltung der gräflichen Besitzungen obliegt dem Forstmeister *Karl Krist*, welcher seit mehr als 40 Jahren im Dienste der Herrschaft steht und anlässlich der Vollendung des 25. Dienstjahres als Domänenverwalter im Jahre 1901 von der Gemeinde Aschach zum Danke für die stete wohlwollende Förderung der Gemeinde-Interessen zum Ehrenbürger ernannt wurde.

Geschichtliches.

Die Herrschaft Aschach (und Stauf) bildete einst ein Lehengut der Grafen von Schaunberg und ging nach dem Ableben des letzten Sprossen der männlichen Linie, des Grafen Wolfgang, im Jahre 1559 an dessen Onkel Wolf von Lichtenstein und nachher an die Freiherren von Jörger über. Im Jahre 1611 kam die Herrschaft im Kaufwege an die Grafen von Harrach und befindet sich seither in deren Eigentum.¹⁾

Die Harrach gehören dem böhmischen Uradel an und nennen Przbislaus von Harrach (gest. 1289, begraben im Kloster Wittingau) als Ahnherrn. Nach der Erwerbung der Herrschaft Rohrau in Niederösterreich (1524) wurde den Harrach der Titel „Freiherren von Rohrau“ zuerkannt (1550). Im Jahre 1566 wurde Rohrau zur Reichsbaronie erhoben, 1577 wurden die Harrach in den böhmischen Herrenstand aufgenommen. 1627 erfolgte die Erhebung in den Reichsgrafenstand. 1628 wurde das Fideikommiß errichtet, und stammen die folgenden Linien von zwei Söhnen des Grafen Karl (geb. 1570, gest. 16. Mai 1628).

I. (Jüngere) Linie. Stammvater: Graf Otto Friedrich (geb. 2. September 1610, gest. 1644). Erwerbung von Prugg (Bruck) an der Leitha von der älteren Linie (siehe später) 1688.

Namen- und Wappenvereinigung mit „Thannhauser“ infolge der Ehe des Grafen Alois Thomas Raimund mit Anna Cäcilia, Erbin des Grafen von Thannhausen (1708). Ererbung des Besitzes der älteren Linie (22. September 1886). Die Nachgeborenen führen den Titel Graf und Gräfin von Harrach zu Rohrau und Thannhausen.

Johann Franz Graf von Harrach zu Rohrau und Thannhausen, Herr der Grafschaft Rohrau, Freiherr zu Prugg und Pürrenstein, geb. in Wien am 2. November 1828, Sohn des Grafen Franz (geb. 13. Dezember 1799, gest. 26. Februar 1884) und seiner Gemahlin Anna, geborenen Prinzessin von Lobkowitz (geb. 23. Jänner 1809, verm. 29. Mai 1827, gest. 25. Oktober 1881). (Graf Johann Franz von Harrach folgte auch im Besitze der im Mannestamm erloschenen älteren Linie) (22. September 1886), Oberst-Erblandstallmeister in Oesterreich, ob und unter der Enns,

¹⁾ Pillwein bezeichnet die Harrach als ein Geschlecht „nicht bloß von hohem, alten Adel, sondern auch von hohem, alten Geiste, das Oesterreichs Herrschern ausgezeichnete Männer auf bischöflichen Stühlen (zu Wien, Salzburg und Prag), im Kabinette und an der Spitze der Truppen mehr als einmal gegeben und in dessen Sprossen sich jederzeit Ahnenruhm mit eigenem Verdienste gepaart hat“.